

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	20.11.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Nutzungsabsprachen LITTLE BIRD

Betroffene Produktgruppe

11.06.01 Förderung von Kindern / Prävention

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Jugendhilfeausschuss, 15.05.2019, TOP 13, Drucksachen-Nr. 8627/2014-2020
 Jugendhilfeausschuss, 15.05.2019, TOP 13.1, Drucksachen-Nr. 8647/2014-2020
 Finanz- und Personalausschuss, 21.05.2019, TOP 10, Drucksachen-Nr. 8627/2014-2020
 Jugendhilfeausschuss, 19.06.2019, TOP 2.2
 Jugendhilfeausschuss, 11.09.2019, TOP 3.1
 Jugendhilfeausschuss, 09.10.2019, TOP 2.4

Sachverhalt:

1. Ausgangslage und Auftrag

Der Jugendhilfeausschuss und nachfolgend der Finanz- und Personalausschuss haben im Mai 2019 beschlossen, dass auf die Beteiligung der Kita-Träger an den Kosten von LITTLE BIRD verzichtet wird. Im Gegenzug ist von den Trägern der Kindertageseinrichtungen erwartet worden, dass sie sich mit der Stadt Bielefeld und dem Jugendamtselternbeirat auf Standards bei der Anwendung von LITTLE BIRD einigen, um nachvollziehbaren Bedarfen der Eltern hinsichtlich der konsequenten, einheitlichen und zeitnahen Anwendung des Programms künftig besser zu entsprechen. Der im Jugendhilfeausschuss ebenfalls beschlossene Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN konkretisiert diese Erwartungen.

Ziel war es, durch eine einheitliche Anwendung des DV-Verfahrens Bedarfen der Eltern insbesondere im Hinblick auf die Präsentation der Kita, die Transparenz des Vergabeverfahrens und eine Verständigung auf Vergabetermine künftig besser zu entsprechen.

Da Eltern ihr Kind in bis zu fünf Kitas bei unterschiedlichen Trägern gleichzeitig für einen Platz vormerken lassen können, haben sie zu unterschiedlichen Zeitpunkten Rückmeldungen der Kita-Träger erhalten. Rückmeldungen von Eltern haben aber gezeigt, dass die Eltern sich ein möglichst einheitliches Vorgehen wünschen. Gibt eine Kita den Eltern eine Zusage, fragen sie

sich oftmals, wie der Stand in den vier anderen angefragten Kitas ist. Vor allem dann, wenn unter den vier anderen Kitas eine ist, in die sie ihr Kind eigentlich gerne bevorzugt geben würden.

2. Vorgehen und Ergebnis

In der Folgezeit sind gemeinsam mit Vertreter*innen der Kitas und dem Jugendamtselternbeirat Nutzungsabsprachen entwickelt worden.

Diese sind nach vorheriger Bereitstellung per Mail dann am 08.10.2019 in der AG nach § 78 SGB VIII für den Bereich der Kindertagesbetreuung diskutiert worden. Nach Vornahme kleinerer Änderungen ist eine Verständigung darüber erfolgt, dem Vorschlag entsprechend vorzugehen.

Um die Transparenz für die Eltern zu erhöhen, sind zunächst einmal Vereinbarungen darüber getroffen worden, welche Informationen die Kita-Träger in LITTLE BIRD bzw. auf ihrer verlinkten Homepage bereitstellen. Das erleichtert es den Eltern, die für sie bzw. ihr Kind in Betracht kommenden Kitas zu finden. So soll z.B. der Hinweis aufgenommen werden, wenn alle Plätze einer Kita bereits vergeben sind. Und neben den Öffnungszeiten der einzelnen Kita soll auch dargestellt werden, in welcher Zeitspanne eine Betreuung von Kindern mit einem 25- oder 35 Stunden-Platz möglich ist.

Weiter ist vereinbart worden, dass alle relevanten Daten schnell in das System eingepflegt werden und dass die notwendigen Arbeitsschritte dort zeitnah umgesetzt werden. Zu dem Zweck sind Zeitkorridore vereinbart worden. Dazu gehört z.B., dass Eltern zeitnah eine Rückmeldung erhalten, wenn alle Plätze in einer Kita vergeben sind. Die Eltern können dann eine Vormerkung bei einer anderen Kita platzieren.

Und nicht zuletzt haben sich das Jugendamt, die Kita-Träger und der Jugendamtselternbeirat auf Zeitkorridore für die Vergabe der Plätze in einem zweischrittigen Verfahren verständigt. Die Vergabe durch die jeweilige Kita ist natürlich zunächst einmal begrenzt durch die Anzahl freier Plätze. Die Vergabe dieser Plätze erfolgt dann anhand von Vergabekriterien:

- Bis Mitte Dezember sollen im Rahmen der vorhandenen Plätze und unter Berücksichtigung der Aufnahmekriterien Reservierungen an die Eltern verschickt werden, die ihr Kind mit erster oder zweiter Priorität bei der jeweiligen Kita haben vormerken lassen. Damit wird schon ein Großteil der Plätze frühzeitig vergeben. Die Eltern haben dann bis Mitte Januar des Folgejahres Zeit, die Reservierung anzunehmen.
- Für die nach der ersten Vergaberunde noch verbleibenden Plätze werden dann bis Mitte Februar – ebenfalls unter Beachtung der Vergabekriterien – die Reservierungsbestätigungen an die anderen Eltern versandt.

Mit diesem zweischrittigen Verfahren wird darauf reagiert, dass Eltern mit der Bezifferung ihrer fünf Vormerkungen in LITTLE BIRD oftmals eine Priorisierung verbinden. Die Priorisierung durch die Eltern kann zwar kein Vergabekriterium sein. Aber da, wo der besondere Wunsch von Eltern erfüllt werden kann, weil die Vergabekriterien erfüllt sind, soll dem möglichst Rechnung getragen werden.

Das Jugendamt, die Kita-Träger und der Jugendamtselternbeirat sehen in der getroffenen Vereinbarung einen guten Schritt, um den nachvollziehbaren Anliegen der Eltern nachzukommen. Vereinbart ist, das neue Vorgehen im nächsten Frühjahr auszuwerten und ggfs. nachzusteuern. Das neue Verfahren soll bereits für die Vergabe für das nächste Kita-Jahr Anwendung finden.

3. Information und Öffentlichkeitsarbeit

Am 11.10.2019 hat die Verwaltung das neue Vorgehen in einer Pressekonferenz dargestellt. Außerdem sind die betreffende Homepage und der darüber aufrufbare Info-Flyer aktualisiert worden. Die Eltern, die bereits Vormerkungen in LITTLE BIRD vorgenommen haben, sind mittels einer kurzen Mail informiert und auf die geänderte Homepage aufmerksam gemacht worden.

Den Kita-Leitungen sind die getroffenen Nutzungsabsprachen über ihren jeweiligen Träger per Mail zur Verfügung gestellt worden, damit sie entsprechend arbeiten können.

4. Weiteres Vorgehen

Die getroffenen Nutzungsabsprachen sind wesentlicher Teil der zwischen Verwaltung und Kita-Träger neu abzuschließenden Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Nutzung der webbasierten Softwarelösung „LITTLE BIRD“. Diese wird derzeit aktualisiert und mit den Trägern abgestimmt.

Beigeordneter

Ingo Nürnberger